

NEWSLETTER

des SPD-Landtagsabgeordneten Wiard Siebels

51. Ausgabe / 06. Juni 2018



LIEBE LESERINNEN UND LIEBE LESER,

Vor der politischen Sommerpause gibt es im Land noch viele Themen, die abgearbeitet werden müssen.

Vorneweg das wichtigste Thema: in Niedersachsen werden zum Beginn des nächsten Kindergartenjahres (01.08.) die Kindergartengebühren abgeschafft. Das entlastet die Familien bei uns im Land. Im Juni-Plenum werden wir die gesetzlichen Regelungen im Landtag beschließen.

Auch weiterhin gibt es in Sachen Frühförderung viel zu tun, aber dieser Schritt ist für uns ein wirklicher Meilenstein, zumal wir hiermit ein zentrales Wahlkampfversprechen einlösen.

Weiter auf Seite 7



ELTERN ZAHLEN FÜR DEN KINDERGARTEN KEINE GEBÜHREN MEHR

Bei den Verhandlungen um den beitragsfreien Kindergarten in Niedersachsen wurde jetzt der Durchbruch erreicht: Die Landesregierung und die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände haben sich Ende Mai auf ein Gesamtpaket für die Stärkung der frühkindlichen Bildung und Betreuung in Niedersachsen durch eine Konkretisierung der zugesagten Bundesmittel in Höhe von 328 Mio. Euro bis Sommer 2022 geeinigt.

Die Bundesmittel werden nun gezielt dort eingesetzt, wo die Kommunen eine finanzielle Entlastung wünschen. „Heute ist ein guter Tag für das Land Niedersachsen und für die Eltern von Kindergartenkindern“, sagt hierzu der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels aus Aurich.

MdL Siebels, der auch Parlamentarischer Geschäftsführer seiner Fraktion ist, freut sich über die erzielte Einigung, mit der ein zentrales Wahlversprechen der SPD in

Niedersachsen eingelöst wird: „Das Ende der Elternbeiträge für den Kindergartenbesuch bedeutet eine substantielle Stärkung der frühkindlichen Bildung in Niedersachsen. Bildung darf kein Luxusgut sein, und genau deshalb schaffen wir die Gebühren für den Kindergartenbesuch ab. Der beitragsfreie Kindergarten und die Absicherung weiterer Qualitätsverbesserungen sind ein starkes Signal für eine starke und moderne frühkindliche Bildung in unserem Land.“ sagt Siebels weiter.

Und natürlich wird damit auch die Stadt Aurich finanziell entlastet, die die Gebührenfreiheit bisher aus allgemeinen Haushaltsmitteln finanziert hat.

Durch den ebenfalls vereinbarten Härtefall-Fonds, für den der Bund 48 Mio. Euro bereitstellt, ist zudem sichergestellt, dass alle Kommunen in Niedersachsen, die mit Blick auf die wegfallenden Elternbeiträge in den nächsten drei Jahren finanzielle Ausfälle erleiden, auf Antrag zusätzliche Mittel erhalten können.



EMMI HÖTKER wurde für eine 60-jährige SPD-Mitgliedschaft mit einer Ehrennadel und Urkunde ausgezeichnet. Emmi Hötker, die Schwiegermutter des SPD-Landespolitikers Wolfgang Jüttner, hat zusammen mit ihrem 2011 verstorbenen Mann Willi nach dem Zweiten Weltkrieg die ostfriesische SPD mit aufgebaut. Willi Hötker war mehrere Jahre als Kreisgeschäftsführer in Aurich tätig, bevor er zur Stadtverwaltung wechselte und dort das Fundamt leitete. Urkunde und Medaille durfte MdL Wiard Siebels überbringen, der zugleich stellv. Vorsitzender des SPD-Bezirks Weser-Ems ist. ■

EINE DELEGATION des Vereins „Aurich 'ran an die Bahn“ und von „ProBahn“ hat den Landtagsabgeordneten Wiard Siebels in Hannover besucht. MdL Siebels und der 2002 verstorbene SPD-Lokalpolitiker Ubbo Lorenz sind Gründungsmitglieder von „Aurich 'ran an die Bahn“. Links im Bild Stefan Klein, der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, daneben: Helmut Wendt, Bruno Braun, Hans-Joachim Ziesche, Wiard Siebels und Hans Waleczek. Besprochen wurden verkehrliche Vorhaben der Landesregierung, u.a. der Wiederaufbau der Friesenbrücke in Weener. Aber auch der Wunsch nach einer Bahnverbindung für den Personenverkehr von Aurich über Abelitz wurde angesprochen. ■



MAIKUNDGEBUNG AUF DEM MARKTPLATZ AURICH: Der SPD-Landtagsabgeordnete Wiard Siebels, Aurichs Ortsbürgermeister Sebastian Schulze und der Bundestagsabgeordnete Johann Saathoff (linkes Foto v.l.) mussten sich gegen die Kälte warm anziehen. Der stellvertretende DGB-Kreisverbandsvorsitzende Hans Hammerich (Aurich) hat die Kundgebung eröffnet. Danach hat der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Aurich, Hinrich Röben, ein Grußwort gesprochen. Die Mairedede hielt Stefan Störmer, Vorsitzendes des GEW-Bezirksverbandes Weser-Ems. Musikalische Unterstützung gab es von der Gruppe „All Ages“. Nach der Maikundgebung wurde auf dem Auricher Marktplatz ein Familienfest gefeiert.



Auf dem Foto (v.l.): Dieter Freese, Berend Voss, Christian Averbeck, Minister Olaf Lies, Hinrich Tjaden, MdL Wiard Siebels, Wilfried Bents, Jan-Ole Wolfenberg und Johann Köster.

FÖRDERVEREIN DER B210n BEI UMWELTMINISTER LIES

Der Vorstand des Fördervereins für die Bundesstraße B210n hatte auf Vermittlung von MdL Wiard Siebels ein Gespräch beim Niedersächsischen Umweltminister Olaf Lies in Hannover.

„Die Zunahme des Verkehrs in unserer Region ist extrem,“ berichteten die aus dem Landkreis Aurich angereisten Gäste. Auch weil sich glücklicherweise immer mehr Gewerbebetriebe in Ostfriesland ansiedelten. Der Autobahnanschluss sei z.T. weit von den Gewerbegebieten entfernt, so dass die vorhandenen Straßen überlastet von dem

Anliefer- bzw. Verteilerverkehr überlastet seien.

Minister Lies sagte, dass er als neuer Umweltminister weiterhin eine klare Haltung zur B210n habe. Lies: „Umweltschutz und Infrastruktur müssen sich nicht widersprechen“. Im Übrigen sei der Stand der Planungsbearbeitung noch aktuell, genauso wie vor zwei Jahren auf der Mitgliederversammlung bekannt gegeben. Damit es aber in der Planung weiter zügig voran gehe, seien unter seiner Führung 100 neue Ingenieursstellen geschaffen worden. Die-

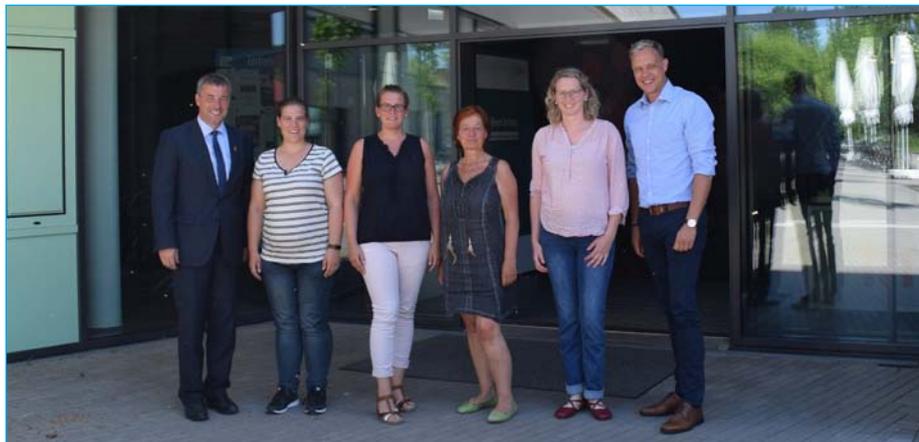
se würden dringend benötigt, um die Vielzahl an Projekten abzuwickeln.

Wiard Siebels berichtete von seinem Eindruck, dass die Diskussion über die neue B210n nach der öffentlichen Vorstellung der Visualisierung durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr auch seitens der Gegner ruhiger und sachlicher geführt werde. Die stetig steigende Verdichtung des Verkehrs und die erforderlichen Baustellen verstärkten die Einsicht, dass es so nicht weiter gehen könne. Die Zunahme des Autoverkehrs sei nicht zu ignorieren. ■



EINE PODIUMSDISKUSSION IM GULFHOF IHNEN drehte sich die mögliche Gasförderung in Engerhufe. Die Sorge um das Trinkwasser stand bei den Wortmeldungen im Vordergrund. Allgegenwärtig ist bei derartigen Veranstaltungen die Angst vor dem sogenannten Fracking, also dem Aufsprengen der Gasvorkommen mithilfe von Chemikalien, die in den Boden gepumpt werden. Diese Methode, so der Bundestagsabgeordnete Saathoff, sei in Deutschland durch das Anti-Fracking-Gesetz für wirtschaftliche Zwecke verboten und nur für Forschungszwecke erlaubt. Ohnehin ausgeschlossen sei Fracking in Wasserschutzgebieten wie Engerhufe. Saathoff und der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels riefen unter heftigem Beifall dazu auf, der Firma Vermilion Energy deutlich zu machen, dass eine Wiederaufnahme der Gasförderung und erst recht Fracking in der Region nicht erwünscht seien.

Foto: Holger Janssen/ON



HEBAMMEN GIBT ES - besonders in Ostfriesland - viel zu wenig. Woran das liegt, und was man dagegen tun kann, das haben der Bundestagsabgeordnete Johann Saathoff und und der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels jetzt mit den Fachfrauen in Aurich diskutiert.



ZUM ALLJÄHRLICHEN ZUKUNFTSTAG konnte die SPD-Fraktion auch in diesem Jahr 96 Kinder und Jugendliche im Niedersächsischen Landtag begrüßen. „Das Interesse der Schülerinnen und Schülern war erneut riesig. Wir haben einen spannenden Tag mit tollen Debatten erlebt“, erklärt dazu der SPD-Landtagsabgeordnete Wiard Siebels. Aus dem Landkreis Aurich waren Linda Hoffmeyer und Luca Siemens von der IGS Aurich-West beim Planspiel im Niedersächsischen Landtag dabei. Nach der Begrüßung durch Siebels, den Parlamentarischen Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion, hatten sich die „jungen Abgeordneten“ in Fraktionen organisiert und als Parlamentarier für einen Tag gemeinsam überlegt, diskutiert, verhandelt und Anträge beschlossen.



BESUCH BEI DER LANDWIRTSCHAFT: Auch wenn der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels in seiner neuen Funktion als Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Fraktion nicht mehr für das Thema Landwirtschaft zuständig bin, behält er die Themen - besonders im Wahlkreis - natürlich im Auge. Gemeinsam mit Johann Saathoff fand deshalb eine Diskussion mit den Vertretern des Landvolks um ihren Präsidenten Manfred Tannen statt.

NACHRICHTEN AUS DEM LANDTAG

GEGEN OBdachLOSIGKEIT: Im Landtag wurde ein gemeinsamer Entschließungsantrag der Fraktionen von SPD und CDU zur Bekämpfung von Wohnungslosigkeit in Niedersachsen beraten. Wohnungslose Menschen müssen den Weg zurück in unsere Gesellschaft finden. Sie benötigen dabei nicht nur Hilfe bei der Wohnungssuche, sondern vor allem sozialpädagogische Unterstützung. Neben einem festen Dach über dem Kopf sei es besonders wichtig, dass Wohnungslose auch eine Arbeit finden. Arbeit strukturiert das Leben, schafft Identität und ist Voraussetzung für gesellschaftliche und soziale Anerkennung. ■

FÖRDERUNG DER FEUERWEHREN: Im Landtag wurde die Novelle des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes beschlossen. Die Freiwilligen Feuerwehren in Niedersachsen haben lange auf diesen Tag gewartet. Mit der Novelle des Brandschutzgesetzes setzt die Regierung zentrale Verbesserungen und Forderungen der Feuerwehrverbände um. So dürfen Mitglieder einer Einsatzabteilung einer Freiwilligen Feuerwehr zukünftig bis zur Vollendung des 67. Lebensjahres aktiv sein, wenn dieser Wunsch vor Ort besteht. Insbesondere im ländlichen Raum stellt diese flexible Lösung einen wichtigen Beitrag zum Brandschutz dar.“ Eine weitere zentrale Forderung der niedersächsischen Feuerwehren war die Einrichtung eines besonderen Unfallfonds bei der Feuerwehrunfallkasse, die ebenfalls beschlossen wurde. ■

SPORTFÖRDERGESETZ: Die Evaluierung des Sportfördergesetzes ist eine gute Nachricht für den Sport in Niedersachsen. Als einziges Bundesland hat Niedersachsen einen Rechtsanspruch auf Sportfördermittel für den Landessportbund verankert. Aktuell werden jährlich 31,5 Mio. Euro bereitgestellt. Die SPD-Fraktion begrüßt ausdrücklich die Selbstverwaltung der Fördermittel durch den Landessportbund: Der autonome Sport weiß selbst am besten, wo Mittel benötigt werden und wie diese Mittel am besten eingesetzt werden können. Die nun angelaufene Evaluierung des Gesetzes bietet die Möglichkeit, im Jahr 2019 zu prüfen, ob weitere Mittel zu Verfügung gestellt werden können. Bis Ende 2018 wird die Evaluierung abgeschlossen sein. ■



SIEBELS: REGIONALES BERATUNGSZENTRUM FÜR INKLUSIVE SCHULE“

Zum 1. August wird im Landkreis Aurich ein „Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum Inklusiv-Schule“ (RZI) eingerichtet, berichtet der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels. Mit dem RZI soll die Umsetzung der inklusiven Schule in den niedersächsischen Regionen besser unterstützt werden.

MdL Siebels: „Kultusminister Tonne hat mir mitgeteilt, dass wir in Aurich ein RZI erhalten – darüber freue ich mich sehr, denn es war der ausdrückliche Wunsch aus dem Landkreis. Mit dem RZI wird es vor Ort ein inklusionsbezogenes Beratungsangebot für Schulen, Eltern und Schulträger geben.“

Insgesamt werden in Niedersachsen zum neuen Schuljahr bereits 35 Landkreise und kreisfreie Städte über ein „Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum Inklusiv-Schule“ (RZI) verfügen. Das sind rund 75 Prozent der Landkreise und kreisfreien Städte. Die RZI sollen beraten, aber auch den Einsatz des sonderpädagogischen Personals vorbereiten. Hierzu arbeiten die RZI eng mit den Förderschulen und den allgemeinen Schulen zusammen. Zu den Aufgaben der RZI gehören auch Dienstbesprechungen mit Schulleiterinnen und Schulleitern sowie mit dem sonderpädagogischen Personal. Außerdem nehmen die RZI beim Aufbau regionaler Netzwerke eine Schlüsselrolle ein, um die vielfältige sonderpädagogische Unterstützung. ■

SIEBELS: SCHUTZRECHTE FÜR DIE KLEINEREN FRAKTIONEN GESTÄRKT

„Die Koalition aus SPD und CDU hat seit Beginn der Legislaturperiode deutlich gemacht, dass die parlamentarischen Minderheitenrechte angesichts der deutlichen Mehrheit der Regierungsfaktionen gestärkt werden sollen. Dieser Ankündigung haben wir bereits Taten folgen lassen.“ sagte MdL Wiard Siebels vor dem Landtag in Hannover.

So seien nahezu alle Ausschüsse des Landtages personell so weit aufgestockt worden, dass sämtliche Fraktionen mindestens ein stimmberechtigtes Mitglied entsenden können. Auch in Bezug auf die Redezeiten während der Sitzungen seien bereits Veränderungen vorgenommen worden, die die Oppositionsfaktionen begünstigen. Darüber hinaus würden die finanziellen Zuwendungen an alle Oppositionsparteien im Rahmen der Reform des Abgeordneten-

gesetzes deutlich erhöht.

Das Ansinnen der Fraktionen von FDP und Bündnis 90/Die Grünen, die Quoren für Untersuchungsausschüsse, Aktenvorlagen und Normenkontrollklagen abzusenken, könnten die Regierungsfaktionen inhaltlich nachvollziehen – eine Verfassungsänderung werde jedoch für das falsche Mittel gehalten, um dieses Ziel zu erreichen.

Die Verfassung des Landes Niedersachsen sollte nicht zum Spielball von Wahlergebnissen werden. Den Oppositionsfaktionen bot Siebels deshalb eine schriftlich fixierte, politische Übereinkunft an, die ihnen die Wahrnehmung ihrer Oppositionsaufgaben garantiere. Dies würde z.B. bedeuten, dass die Regierungsfaktionen die Einsetzung eines Untersuchungsausschusses unterstützen, sobald dies zwei Oppositionsfaktionen beantragen würden. ■



DIE VERBUNDENHEIT ZUM TIER, elementarer Bestandteil seiner Zeit als landwirtschaftspolitischer Sprecher seiner Fraktion, lässt den Abgeordneten Wiard Siebels auch in seiner neuen Funktion als Parlamentarischer Geschäftsführer nicht los. Die beiden Bilder links zeigen ihn bei der Hengstgala „Kollektion der Besten“ im Reitsport-Touristik-Centrum Ostfriesland in Großefehn-Timmel (RTC), in der Mitte mit dem Fördervereinsvorsitzenden Hayo Wolters. Siebels war Schirmherr der Veranstaltung. Diese Aufgabe hatte er auch beim 60-jährigen Jubiläum des Reitvereins Brookmerland in Moordorf inne. (Foto rechts)



WER HÄLT IN HANNOVER DIE FÄDEN ZUSAMMEN? Unser Wahlkreisabgeordneter, der Parlamentarische Geschäftsführer Wiard Siebels. Unser Bild zeigt ihn bei einer Fraktionsitzung im SPD-Fraktionsaal neben der wiedergewählten Fraktionsvorsitzenden Johanne Modder, dem Niedersächsischen Umweltminister Olaf Lies (seit ein paar Wochen mit Bart), Jörg Mielke, Chef der Staatskanzlei (verdeckt) und Uwe Schwarz, der sozialpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion.

GANZTAGSBETRIEB FÜR SCHULE TANNENHAUSEN

Wiard Siebels: Schule Tannenhausen wird Ganztagschule
Gute Nachricht für die Stadt Aurich: Die Grundschule Tannenhausen wird Ganztagschule. Das teilt der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels mit: „Kultusminister Tonne hat die Genehmigung erteilt, dass die Grundschule Tannenhausen zum neuen Schuljahr 2018/2019 ein offenes Ganztagsangebot umsetzen kann.“

Dies sei der Wunsch der Schule gewesen, außerdem des Schulträgers und der Eltern. Mit dieser Ganztagschule leisten Stadt und Landesregierung einen wichtigen Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Tannenhausen, freut sich Siebels.

In Niedersachsen sind in den letzten Jahren immer mehr Schulen zu Ganztagschulen geworden. Gab es im Schuljahr 2010/2011 erst rund 1.130 Schulen mit einem ganztägigen Angebot, sind es im laufenden Schuljahr 2017/2018 bereits über 1.800. Der Anteil derjenigen Schülerinnen und Schüler, die ein schulisches Ganztagsangebot nutzen, ist im gleichen Zeitraum deutlich gestiegen, von 31,1 Prozent auf 53,5 Prozent.

Der Landtagsabgeordnete Siebels: „In niedersächsischen Ganztagschulen wird die Teilhabe an Bildung gewährleistet – auch über Unterricht im eigentlichen Sinne hinaus. Kinder kommen hier mit Kultur, Musik, Sport und digitaler Bildung in Kontakt. Die Landesregierung aus SPD und CDU investiert alleine im Jahr 2018



Große Freude bei der Tannenhausener Ortsbürgermeisterin Gerda Küsel und beim Landtagsabgeordneten Wiard Siebels: Die GS Tannenhausen wird Ganztagschule!

277 Mio. Euro für die Ganztagsbeschulung in Niedersachsen. Es ist erfreulich, dass im neuen Schuljahr auch die SchülerInnen und Eltern aus Tannenhausen hiervon profitieren werden. ■



ZUM EU-PROJEKTTAG war der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels zu Gast in der 9. Klasse der HTG Ihlow.

Fortsetzung von Seite 1

Ein weiteres Thema wird uns im Landtag abschließend beschäftigen: Niedersachsen bekommt einen neuen Feiertag im Jahr.

Zur Debatte stehen neben dem Reformationstag (31. Oktober) auch andere Vorschläge. Die Entscheidung des Landtages ist offen - wichtig ist, dass am Ende diese Mehrheitsentscheidung von allen akzeptiert wird. Für das Land ist das eine gute Nachricht.

Viele weitere - ebenfalls gute - Nachrichten finden Sie in meinem Newsletter, den Sie jetzt (elektronisch) „in den Händen halten“.

Auch empfehle ich Ihnen einen gelegentlichen Besuch meiner Homepage (wiard-siebels.de), die derzeit im Hintergrund komplett neu gestaltet und sich nach dem Relaunch in einer moderneren und übersichtlicheren Optik präsentieren wird.

Und natürlich bin ich auch weiterhin bei Facebook aktiv und berichte dort tagesaktuell über meine Aktivitäten in der Landespolitik und im Wahlkreis.

Ihnen allen wünsche ich mit Blick auf die bald anstehenden Sommerferien viele sonnige Tage.

Herzlichst

Ihr


WIARD SIEBELS

Niedersächsischer
Landtagsabgeordneter

**Impressum (V.i.S.d.P.):
Abgeordnetenbüro Siebels**

Dita Bontjer, Mitarbeiterin
Julianenburger Straße 33
26603 Aurich

Telefon: 04941 3387 u. 9806725

Telefax: 04941 938692

eMail: buero@wiard-siebels.de

Newsletter Layout und Redaktion:
M. Galka, Aurich

Homepage:

www.wiard-siebels.de

581.000 € - WARMER REGEN AUS HANNOVER FÜR DREI PROJEKTE

Für drei Maßnahmen im Wahlkreis stellt das Land Niedersachsen rund 581.000 Euro an Zuschüssen bereit, teilt der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels mit. Gefördert werden in der Stadt Aurich die Erweiterung der Kindertagesstätte St. Ludgerus (310.000 €), in der Samtgemeinde Brookmerland die Erweiterung der Kindertagesstätte Marienhafe (230.000 €) und in der Gemeinde Großefehn die Erweiterung der Mensa an der Grundschule Strackholt (41.000 €).

„Alle drei Maßnahmen helfen vor Ort, eine optimale Förderung und Betreuung unserer Kindergarten- und Schulkinder zu organisieren“, freut sich Wiard Siebels.

Der Niedersächsische Umwelt- und Bau-

minister Olaf Lies hat 20 Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 22,4 Mio. Euro für das Bund-Länder-Förderungsprogramm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ vorgeschlagen. Die Projekte sollen einen Beitrag für den sozialen Zusammenhalt und die soziale Integration in ihren Quartieren leisten.

Die Projekte zur sozialen Integration werden mit einem Zuschuss aus Bundes- und Landesmitteln in Höhe von insgesamt 90 Prozent der förderfähigen Gesamtkosten unterstützt, so dass die Kommunen nur einen Eigenanteil von zehn Prozent aufbringen müssen. Die Bescheide werden nach Verabschiedung des Bundeshaushaltes erteilt.



GESPRÄCH BEI UMWELTMINISTER OLAF LIES (v.l.): MdL Matthias Arends aus Emden, Lies, Bürgermeister Olaf Meinen (Großefehn), MdL Wiard Siebels und Bürgermeister Manfred Eertmoed (Hinte).



ZUM ABSCHLUSS EIN SELFIE, das gar keins ist: Bürgermeister Olaf Meinen hat Wiard Siebels und Johann Saathoff bei der Einweihung des repowerten Windparks Timmeler Kampen auf die Platte gebannt, bzw. auf Datenträger geschrieben ...